



# DEKARBIER

Dekarbonisierung von Brauereiprozessen

Informationen zur Projektidee

# Werden Sie Teil des Projekts!

## Innovatives Projektkonsortium aus Forschung, Brauwesen und Beratung

Wir kombinieren unsere Expertisen zur Dekarbonisierung von Industrieprozessen und zur Brauwirtschaft aus der TU Berlin, dem DLR, der VLB und der Technologie- und Innovationsberatung Erdmann.

Wir sind etabliert in der thermodynamischen und systemischen Modellierung, der energieoptimalen Planung und bei der Entwicklung quelloffener Softwarelösungen.

Was uns fehlt? Die Industrieperspektive – kleine, mittlere oder große Brauerei! Beteiligen Sie sich mit ihren Herausforderungen, Fragestellungen und Anforderungen. Nehmen Sie jetzt Einfluss auf Inhalt und Ausrichtung des Projektes und profitieren Sie schon während der Projektlaufzeit von den Ergebnissen.

Machen Sie ihre Dekarbonisierung branchenweit sichtbar!



Herausforderung – Dekarbonisierung der Prozesswärmeversorgung

Sie sind ein mittelständiger Betrieb oder ein international führender Konzern?

Sie haben eine Bereitschaft zur erstmaligen oder weiteren Dekarbonisierung und Digitalisierung ihrer Prozesse?

Sie wollen sich aktiv im Projekt einbringen oder als Teil eines Wirtschaftsbeirats am Forschungsprojekt mitwirken?

Kontaktieren Sie uns!

Nutzen Sie die Chance Ihr innovatives Vorhaben mittels Projektförderung und unseren Ressourcen umzusetzen!



Start 2026  
3 Jahre  
Laufzeit

## Ihre Herausforderung – Unsere Lösung

Die Dekarbonisierung stellt Brauereien vor Herausforderungen, da ihre Prozesse oft nicht optimal auf erneuerbare Energien und innovative Technologien abgestimmt sind. Bestehende Ansätze zur Prozessmodellierung sind häufig unzugänglich oder technisch überladen.

Das geplante Projekt DEKARBIER wird eine praxisnahe, quelloffene Software entwickeln, die Brauereien bei zukünftigen Investitionsentscheidungen unterstützt. Sie soll helfen, kostenoptimale Fahrpläne unter Berücksichtigung von Wetter und Produktionszielen zu erstellen und branchenspezifische Templates bereitstellen. Zudem sollen die Entwicklungen und Ergebnisse auf andere Lebensmittelindustrien übertragbar sein.

Durch moderne Modellierungs- und Optimierungsmethoden sollen standortspezifische Lösungen für erneuerbare Energien, Speichertechnologien und innovative Betriebskonzepte erarbeitet werden. Zudem werden systemische Aspekte wie Skaleneffekte und gesellschaftliche Kosten betrachtet, um politische Steuerungsmechanismen und mögliche Anreizinstrumente zu analysieren.

Ziel ist es, den Energieeinsatz zu optimieren, Emissionen zu reduzieren und die Einhaltung internationaler Normen zu unterstützen und somit langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu sichern.

## Ihre Meinung zum Projekt

Beteiligen Sie sich an einer kurzen Online-Umfrage und geben Sie uns Feedback zur Projektidee.



**Wir haben die Ideen für die Zukunft.  
Zum Nutzen der Gesellschaft.**

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte

Dr.-Ing. Mathias Hofmann

Technische Universität Berlin  
Fachgebiet Energieverfahrenstechnik und  
Umwandlungstechniken regenerativer Energien

Seestraße 13  
13353 Berlin

Telefon +49 (0)30 314 23 22 9  
mathias.hofmann@tu-berlin.de  
www.tu-berlin.de/evur